



Wählergemeinschaft Langelsheim
und für den Landkreis Goslar

Fraktion im Rat der Stadt Langelsheim

08. November 2012

WGL Langelsheim, Mühlenstraße 15, 38685 Langelsheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schrader,

für die Sitzung des Rates am 29.11.2012 stellen wir zu

TOP ??? (Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013)

den Änderungsantrag, der Rat möge folgenden **Beschluss** fassen:

Beim Produkt 54.01.01 (Unterhaltungsarbeiten der Gemeindestraßen) wird für den Erwerb eines Fahrzeuges - wie von der Verwaltung ursprünglich vorgeschlagen – wieder ein Ansatz veranschlagt. Damit soll die dringende Ersatzbeschaffung für den Unimog ermöglicht werden.

Begründung:

Bei unserem Besuch am 6.11.2012 im Bauhof konnten wir uns persönlich davon überzeugen, dass einer der dort eingesetzten „Unimogs“ aufgrund seines sehr hohen Alters und seiner starken Inanspruchnahme in einem schlechten Zustand ist. In letzter Zeit war er bereits sehr reparaturanfällig. Allein in den letzten drei Jahren sind **mehr als 15.000€ Reparaturkosten** angefallen. Weitere Reparaturen – auch größerer Art – sind kurzfristig zu erwarten. Bereits in diesem Winter kann das Fahrzeug nicht mehr im Winterdienst eingesetzt werden. Dies führt zu weiteren Belastungen der Bauhofmitarbeiter.

Eine Ersatzbeschaffung ist auch nach Auskunft der Verwaltung nicht nur dringend geboten sondern wäre wirtschaftlich sinnvoll und dringend geboten. Das Fahrzeug wird neben vielen anderen Aufgaben auch für den Winterdienst dringend benötigt. Ein kurzfristiger Ausfall würde zu erheblichen Kosten und zu nicht hinnehmbaren Einschränkungen beim Winterdienst führen. Zum jetzigen Zeitpunkt scheint ein Verkauf und damit eine Einnahmezielung noch realistisch.

Die Mitarbeiter des Bauhofes können die von ihm erwarteten umfangreichen Arbeiten nur dann in der zu Recht erwarteten Qualität erfüllen, wenn ihnen auch die entsprechenden Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung stehen.

Aus unserer Sicht muss nicht unbedingt ein Neufahrzeug beschafft werden. Ein gebrauchtes Fahrzeug in gutem Zustand (dies muss nicht unbedingt ein Unimog sein) müsste zu einem erheblich günstigeren Preis zu erwerben und auch schneller als ein Neufahrzeug verfügbar sein. Damit könnte einerseits die berechtigte Forderung des Bauhofes nach einer Ersatzbeschaffung erfüllt werden und andererseits der finanziellen Lage der Stadt Rechnung getragen werden.

Es müsste möglich sein, bei Anlegung noch strengerer Maßstäbe bei anderen Haushaltsstellen zu entsprechenden Einsparungen zu kommen. Hier erwarten wir die Vorschläge des Bürgermeisters und der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Wodicka